

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Marcus König  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

RWA AfV

OBERBÜRGERMEISTER	
06. DEZ. 2022	
1	2
zur	Zur Medienarbeit
Kts	Zur Arbeit der
2	3
X	4
Z.V.V.	5
3.84	Schnitt schneiden

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 222  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Telefon: 0911 231 - 2907

Telefax: 0911 231 - 4051

E-Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)

[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)

05.12.2022

Antragsteller: Heinemann

### Attraktive Fußgängerzone für mobilitätseingeschränkte Menschen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nürnberg's Fußgängerzone in der Altstadt ist in diesem Jahr noch einmal erheblich größer geworden. Das ist ein großes Plus für unsere Altstadt. Allerdings müssen wir dabei auch an die Menschen mit Behinderung und Mobilitätseinschränkungen oder an ältere Menschen denken. Für diese Personengruppen hat die Fußgängerzone eine Größe angenommen, die das Einkaufen, Bummeln oder Essen gehen eher erschwert.

Um auch für diese Menschen die Nutzung der Fußgängerzone attraktiv zu halten, bedarf es neuer Ideen. Hierzu könnten Ausleihstationen für Elektroscooter oder Elektrorollstühle gehören oder auch ein Ort, zu dem sämtliche Einkäufe gebracht und dann mit dem Auto abgeholt werden können.

Zudem bedarf es einer ausreichenden Zahl an Behindertenparkplätzen - in Parkhäusern sowie im öffentlichen Raum. Ferner muss über diese Behindertenparkplätze informiert werden (z.B. im Internet, in Broschüren oder an den Parkhäusern).

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

#### Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet eine Strategie, um die vergrößerte Fußgängerzone und deren Erreichbarkeit auch für Menschen mit Behinderung, für mobilitätseingeschränkte Menschen und für ältere Menschen attraktiv zu halten. Hierzu können u.a. gehören:

- Ausleihstationen für Elektroscooter und Elektrorollstühle,
- ein Ort, zu dem Einkäufe gebracht und mit dem Auto abgeholt werden können,
- eine ausreichende Zahl an Behindertenparkplätzen im öffentlichen Raum und in Parkhäusern sowie die Information der Menschen das Vorhandensein und den Ort dieser Parkplätze.

Mit freundlichen Grüßen

  
Andreas Krieglstein  
Fraktionsvorsitzender

